



**Nando Pallecchi**  
Mitglied des Kaders  
Berater Private Banking

## SFS mit solidem Geschäftsjahr 2025

**SFS hat sich 2025 in einem schwachen Umfeld robust geschlagen und bewies Widerstandskraft. Noch fehlt aber der konjunkturelle Rückenwind. Für Anleger mit mittelfristigem Anlagehorizont bleibt das Chancen-Risiko-Verhältnis attraktiv.**

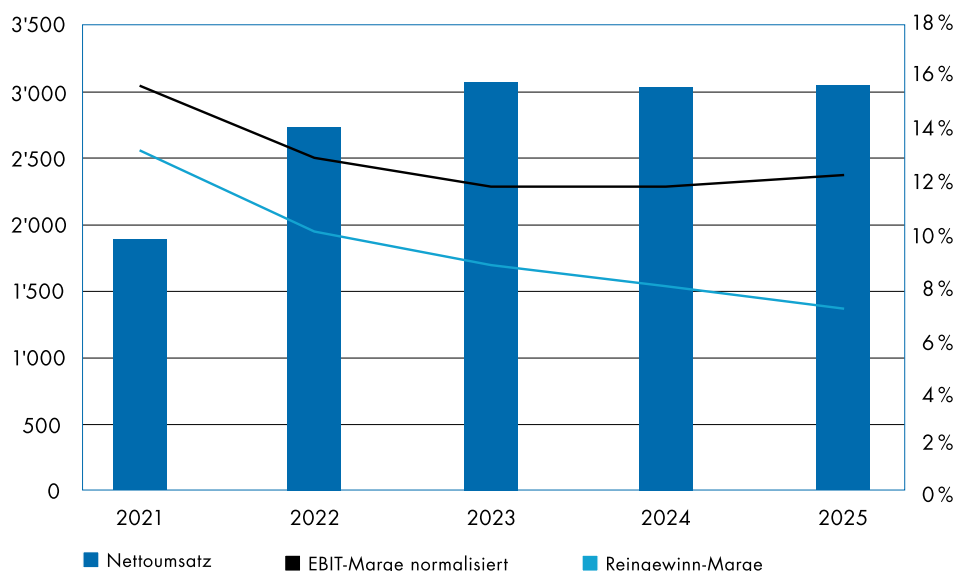
Während viele Industrieunternehmen unter schwacher Nachfrage leiden, gelang es SFS, das Geschäft insgesamt stabil zu halten. Die Nachfrage aus wichtigen Endmärkten blieb schwach und die zurückhaltende Investitionsbereitschaft hat die Dynamik weiter gedämpft. Besonders in der Autoindustrie und der industriellen Fertigung gab es Überkapazitäten und dadurch eine reduzierte Nachfrage.

**SFS mit erneutem Gewinnrückgang**  
Bereits Ende Januar 2026 hat das Unternehmen einen leichten Umsatzanstieg um

0.6% auf CHF 3.06 Mrd. mitgeteilt. Der ausgewiesene Betriebserfolg EBIT sank im Vergleich zum Vorjahr um 7.4% auf CHF 324.3 Mio. Das Ergebnis wurde belastet durch Einmaleffekte aus der Anpassung des Produktions- und Vertriebsnetzwerks sowie durch eine teilweise tiefe Kapazitätsauslastung. Bereinigt um diese Effekte zeigte sich ein stabileres Bild. Die normalisierte EBIT-Marge lag bei 12.2% und damit über dem Vorjahreswert von 11.6%. Unter dem Strich blieb SFS ein Reingewinn in Höhe von CHF 220.2 Mio. und damit 9.3% weniger als im Vorjahr. Dies

### Nettoumsatz der letzten 5 Jahren in % zum Betriebserfolg und Konzerngewinn

in CHF Mio.



### Marktmeinung:

- Die Inflation in den USA verharrte im Februar wie erwartet bei 2.4%. Angesichts des Iran-Konflikts sind die jüngsten Zahlen bereits wieder veraltet. So ist der US-Benzinpreis seit Anfang März um über 20% gestiegen und treibt auch die Inflationserwartungen nach oben.
- Der Irankrieg sowie gegenseitige Attacken auf wichtige Gasfelder treiben die Ölpreise weiter nach oben. Damit liegt der Ölpreis rund 40% über dem Niveau vor Kriegsbeginn.
- Die US-Notenbank, die SNB sowie die EZB haben ihre Leitzinsen unverändert belassen. In ihren Erklärungen weisen die Währungshüter auf die hohe Unsicherheit im Konflikt im Nahen Osten hin. Wegen des aktuellen Anstiegs der Energiepreise bleibt die Inflationsprognose für die nächsten Quartale erhöht.
- Der Krieg im Nahen Osten bestimmt weiter das Geschehen an den Finanzmärkten. Sorgen vor einer grösseren Energiekrise und einer verstärkten Inflation trüben die Stimmung an den Börsen. Wir glauben nicht an eine langfristige Krise und halten an unserer Übergewichtung von Aktien fest.

ist weniger konjunkturellen Problemen, als vielmehr dem laufenden Umbau zuzuschreiben. Positiv fiel die Entwicklung beim Cashflow aus. Der operative Free Cashflow stieg auf CHF 273.6 Mio. und lag damit mit +21 % deutlich über dem Vorjahr. Insgesamt waren die Zahlen erfreulich, vor allem wegen der besseren Marge sowie der tieferen Verschuldung. Die Nettoverschuldung konnte von CHF 335.1 Mio. auf CHF 164.8 Mio. gesenkt werden. In Kombination mit der aktuell tiefen Verschuldung ermöglicht dies dem Management zusätzliches Wachstum durch Zukäufe.

### Schwieriges Marktumfeld setzte SFS zu

Die globalen handelspolitischen Unsicherheiten belasteten im vergangenen Jahr die Resultate aller drei Segmente Engineered Components, Fastening Systems und Distribution & Logistics. Vor allem die Segmente Fastening Systems und Distribution & Logistics waren von einer verhaltenen Marktdynamik geprägt. Das Segment Fastening Systems, welches Kunden in der Bauindustrie in Europa und Nordamerika bedient, war neben dem wirtschaftlichen Umfeld zusätzlich von einem regional kalten und ungewöhnlich langen Winter zu Jahresbeginn und Jahresende betroffen. Im Verlauf des Geschäftsjahrs 2025 erholte sich die Nachfrage leicht, wobei sich die nordamerikanische Bauindustrie dynamischer zeigte als die europäische. Infolgedessen sank der Nettoumsatz im Segment Fastening Systems um 1.5%. In der industriellen Fertigung (Distribution & Logistics) war das gesamte Geschäftsjahr von einer verhaltenen Marktdynamik geprägt. Eine positive Entwicklung zeigte das Segment Engineered Components, das unter anderem von einer steigenden Nachfrage nach Kom-

ponenten für Elektronik und Luftfahrt profitierte. Die drei Divisionen des Segments Engineered Components konnten den Nettoumsatz um 1.4% steigern. Die breite Diversifikation über Endmärkte und Regionen bleibt ein zentraler Stabilitätsfaktor für SFS. Aufgrund der fortlaufenden Veränderungen des Marktumfelds, insbesondere in der industriellen Fertigung und in der Automobilindustrie, leitete SFS im letzten Jahr ein Programm zur Straffung des globalen Produktions- und Vertriebsnetzwerks ein. Die Konzentration auf weniger Produktionsstandorte ermöglicht einen effizienten Ressourceneinsatz und verringert die Komplexität. Die Massnahmen tragen dazu bei, die definierten Wachstums- und Profitabilitätsziele zu erreichen.

### SFS bleibt gut positioniert

SFS möchte ihr Produktions- und Vertriebsnetzwerk straffen und richtet die Organisation stärker auf ausgewählte Endmärkte aus. Diese Anpassungen sollen mittelfristig die Effizienz erhöhen und die Profitabilität verbessern. Strategisch bleibt das Unternehmen gut positioniert. Die breite Diversifikation über Industrie, Bau und Distribution wirkt in der derzeitigen Phase stabilisierend. Gleichzeitig verfügt das Rheintaler Unternehmen über eine solide Bilanz, die Spielraum für zusätzliche Akquisitionen eröffnet.

Für das Geschäftsjahr 2026 orientiert sich die SFS Group an der Mittelfrist-Guidance und erwartet ein Umsatzwachstum in Lokalisierung, inklusive Konsolidierungseffekte, von 3% bis 6% sowie eine normalisierte EBIT-Marge von 12% bis 15%. Der Ausblick bleibt von erheblichen Unsicherheiten geprägt. Vor diesem Hintergrund wird das eingeleitete Programm zur Straffung des glo-

balen Produktions- und Vertriebsnetzwerks mit hohem Fokus weitergeführt und umgesetzt. Vom Umbauprogramm erhofft sich SFS Einsparungen und eine höhere EBIT-Marge.

### Aktie in der Seitwärtsbewegung

Am 22. April 2026 findet die Generalversammlung der SFS Group statt. Der Verwaltungsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.50 vor, was einer Dividendenrendite von 2.15% entspricht. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis für 2026 von 16.62x sind die Aktien moderat bewertet. An der Börse bewegt sich die Aktie seit Längerem seitwärts. Im vergangenen Jahr schwankte der Aktienkurs in einer Bandbreite zwischen CHF 100.00 und CHF 120.00. Sollte sich die Nachfrage in den wichtigen Endmärkten stabilisieren, könnten die Titel dank der eingeleiteten Effizienzprogramme wieder stärker zulegen. Gleichzeitig verfügt SFS über eine starke Marktposition in zahlreichen Nischen. Sobald sich die Industriekonjunktur belebt, dürfte sich dies auch wieder deutlicher in Umsatz und Gewinn niederschlagen. Vor diesem Hintergrund bleibt die langfristige Investmentstory intakt. Das durchschnittliche Kursziel für SFS sehen Analysten bei CHF 128.71, was ein Ertragspotenzial von aktuell 12.70% ist. Eine Verbesserung der Frühindikatoren und ein Anstieg der Industrieproduktion wären ebenfalls ein positiver Treiber für die Aktie.

Ihr Nando Pallecchi

### Kursentwicklung der letzten 5 Jahre in CHF inkl. Dividenden



# Alpha Aktie

Aktiename	Branche	Valorennummer	Kurs 23.03.2026	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	P/E '25	Rendite in %
Alpha RHEINTAL Bank N	Bank	1.132.220	690.00	710.00	670.00	16.30	1.45

Entwicklung in %, Änderungen vorbehalten



## RHEMA 2026

**Besuchen Sie uns an  
der RHEMA 2026!**

24. - 26. April 2026

30. April - 2. Mai 2026

Unser Stand befindet sich in Halle 1,  
Nummer 1.12. Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!



@foto-shots.ch



## Aktie im Fokus

### VAT

VAT ist ein weltweit tätiges Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Hochleistungs-Vakuumventilen, Mehrventilmodulen und Metallbälgen. Die Anzeichen für eine kräftige Beschleunigung der Investitionstätigkeit in der Halbleiterindustrie verdichten sich. Bereits am 15. Januar 2026 hat VAT einen kräftigen Anstieg im Auftragseingang des 4. Quartals 2025 gemeldet. Im Umsatz haben die Rheintaler die eigene Prognose klar übertroffen. Die nun nachgereichten übrigen Zahlen haben die Erwartungen erfüllt. Im freien Cashflow wurde indes eine neue Bestmarke gesetzt, entsprechend soll die Dividende um 12% auf CHF 7.00 steigen. VAT konnte mit dem qualitativen Ausblick in die Jahre 2026 und 2027 überzeugen. Wie wir, geht auch das VAT-Management davon aus, dass der Investitionszyklus bei Maschinen für die Chipproduktion nun dreht und wir am Anfang eines längeren Aufschwungs stehen. Ein Grund ist die weiterhin starke Nachfrage nach Speicherchips durch KI sowie insbesondere auch der sich nun zeigende Architekturwechsel von FinFet zu Gate-all-around, was deutlich kleinere Chips ermöglicht. Der Herstellungsprozess für diese Chips ist sehr komplex, benötigt mehr Schritte und entsprechend mehr Ventile von VAT. Das Wachstum bei diesen neueren Chips unterstützt somit das Wachstum von VAT. Für 2026 und 2027 gehen wir von einem starken Umsatzwachstum und einer deutlich verbesserten EBITDA-Marge aus. Der Margenmix dürfte klar positiv sein, was sich in einem starken EPS-Wachstum widerspiegelt. Der positive Trend in der Industrie könnte der Aktie weiter Auftrieb verleihen. Die Bewertung von VAT ist bereits hoch. Im derzeit volatilen Aktienumfeld können Kursrücksetzer attraktive Einstiegsmöglichkeiten bieten.



## Interessante Anlagemöglichkeit

### 6.80% p.a. Julius Bär Barrier Reverse Convertible auf ABB 23.12.2025 - 23.12.2026

Barrier Reverse Convertibles sind derivative Finanzinstrumente. Sie können Kursschwankungen unterliegen. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre "Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten".

Coupon	6.80% p.a.
Laufzeit	23.12.2025 - 23.12.2026
Barrierebeobachtung	16.12.2025 - 16.12.2026
Ausübungspreis	CHF 58.40
Barriere	CHF 43.80 (75% des Ausübungspreises)
Val. Nr.	150.086.763
Stückelung	CHF 1'000.00
Kurs am 23.03.2026	97.50%
Leadmanager	Bank Julius Bär AG, Zürich

Barrier Reverse Convertibles zeichnen sich durch attraktive Couponszahlungen aus. Ausserdem weisen die Zertifikate eine Barriere auf. Wenn der Basiswert während der Barrierenbeobachtung niemals die Barriere berührt oder durchbricht, wird - zuzüglich zum Coupon - der Nennwert zurückbezahlt. Berührt oder durchbricht der Basiswert jedoch während der Barrierenbeobachtung die Barriere, wird - zuzüglich zum Coupon - wie folgt zurückbezahlt:

1. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts höher oder gleich wie der Ausübungspreis ist, wird der Nennwert zurückbezahlt.
2. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts tiefer als der Ausübungspreis ist, erfolgt die physische Lieferung der festgelegten Anzahl Basiswerte; dabei werden Nachkommastellen nicht kumuliert und in bar abgegolten.

### Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.